



Verl

6. Januar

350 Händler beim Hobbymarkt

Kaunitz (gl). Mehr als 350 Händler aus dem Bundesgebiet werden am Samstag, 6. Januar, auf dem Hobbymarkt in Kaunitz erwartet. In der Ostwestfalehalle und auf dem Außengelände bieten sie von 5 bis 14 Uhr Nutz- und Ziergefögel, Ziervögel sowie Kleintiere wie zum Beispiel Kaninchen und Hamster an. „Veterinäre der Kreisverwaltung Gütersloh achten vor Ort darauf, dass alle tierschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden“, schreibt die Stadt in einer Mitteilung. Trödel und Neuwaren sowie Imbiss- und Getränkestände runden das Angebot ab. Der Eintritt für den Markt beträgt 2,50 Euro und ist ab dem 18. Lebensjahr zu entrichten. Eine Anmeldung unter ☎ 05246/961166 ist nur für Tierhändler notwendig. Anbieter von Trödel finden ohne Anmeldung einen Stellplatz für ihren Stand. Eigene Tiere, insbesondere Hunde, dürfen nicht mit auf das Veranstaltungsgelände gebracht werden.

Bewegungslehre

Tai Chi für Anfänger

Verl (gl). Die Volkshochschule (VHS) bietet Tai Chi für Anfänger an. Die Teilnehmer erhalten am Samstag, 13. Januar, und am Sonntag, 14. Januar, sowie an den darauffolgenden zwei Wochenenden jeweils von 10.30 bis 14.30 Uhr einen Einblick in die harmonisierende Bewegungslehre. „Charakteristisch für die chinesische Disziplin sind die sanften Bewegungen, eine harmonische Atmung, geistige Konzentration und ein philosophischer Hintergrund“, heißt es in der Ankündigung. Anmeldung im Rathaus, ☎ 05246/961196, und im Internet, www.vhs-vhs.de.

Termine & Service

Verl

Samstag, 30. Dezember bis Montag, 1. Januar

Service

Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) **Samstag:** Sundern-Apotheke, Carl-Bertelsmann-Straße 69, Gütersloh, ☎ 05241/2218880; Senne-Apotheke, Schloss-Straße 1, Hövelhof, ☎ 05257/98560; Busch-Apotheke, Kesselbrink 3, Bielefeld, ☎ 0521/64389; **Sonntag:** Rats-Apotheke, Avenwedder Straße 85, Avenwedde, ☎ 05241/702886; Marien-Apotheke, Ringstraße 1, Neuenkirchen, ☎ 05244/5338; Apotheke in Eckardtsheim, Verler Straße 210, Bielefeld-Eckardtsheim, ☎ 05205/950633; **Montag:** Apotheke am ZOB, Eickhoffstraße 20, Gütersloh, ☎ 05241/236180; Steinhoffs Schloss-Apotheke, Fontainestraße 10, Rheda, ☎ 05242/401302; Pluspunkt-Apotheke, Niedernstraße 37, Bielefeld, ☎ 0521/5202600.

Bürgerservice im Rathaus: geschlossen.
Bibliothek: Samstag 10 bis 15 Uhr geöffnet.
Wertstoffhof: Samstag 8 bis 13 Uhr geöffnet.
Heimathaus: Sonntag 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Beratung & Soziales

Hospizgruppe Verl: Hilfe in der letzten Lebensphase, ☎ 05246/700315 (Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört).
Hüttis Balkanhilfe: Samstag 9 bis 12 Uhr Spendenannahme im Lager auf dem Hof Balsfuland an der Bleichstraße 268.

16. Januar

Expertin stellt in der Hauptschule faire Geldanlagen vor

Verl (gl). Der gemeinnützige Verein Facing Finance setzt sich laut einer Mitteilung der Volkshochschule (VHS) für einen verantwortungsbewussten Umgang mit finanziellen Ressourcen ein. Er fordert Investoren, Finanz-

dienstleister und Bank- und Versicherungskunden auf, nicht in Unternehmen zu investieren, welche Menschenrechte und Umweltschutz missachten oder von Korruption und der Herstellung völkerrechtswidriger Waffen profitieren.

Facing-Finance-Gründungsmitglied, die Berlinerin Julia Dubsflaff, ist am Dienstag, 16. Januar, ab 19.30 Uhr auf Einladung der VHS in der Hauptschule zu Gast, um die vielfältigen Möglichkeiten einer fairen

Geldanlage vorzustellen. „Die meisten Menschen sind sich einfach nicht bewusst, dass ihr Geld in Unternehmen landet, die sie gar nicht unterstützen wollen. Gemeinsam hätten sie durchaus den Einfluss, Banken und Versi-

cherungen zu mehr Nachhaltigkeit zu bewegen“, berichtet Julia Dubsflaff in der VHS-Mitteilung von ihren Erfahrungen.

Info: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Breitbandausbau



Glasfaserleitungen bis an die Hauswand: Das ist das Ziel der Stadtverwaltung. Fördergelder sollen genutzt werden, um im Außenbereich tätig zu werden. Bilder: Steinecke

Stichwort

Vectoring

Grundsätzlich wird der Ausbau eines Glasfasernetzes angestrebt. Als Brückentechnologie wird derzeit aber auch das sogenannte Vectoring häufig genutzt. Die vorhandenen Kupferkabel, die Jahrzehnte für Telefon und Internet genutzt wurden, werden mit dieser Technik aufgewertet. Bis zu den Verteilerkästen werden Glasfaserkabel verlegt. Danach folgt der Datentransfer weiter über die alten Kupferleitungen.

Das Problem: Je weiter der Haushalt vom Verteilerkasten entfernt ist, desto geringer ist die Datengeschwindigkeit. Vor allem die Telekom arbeitet mit dieser Technik, um mit – im Vergleich zum Glasfaser-Ausbau – geringen finanziellen Mitteln die Geschwindigkeiten der Übertragung zu erhöhen. Die Verler Stadtverwaltung und der Rat setzen grundsätzlich auf die Glasfaser. Sie können aber nur tätig werden, wenn gewisse Geschwindigkeiten unterschritten werden.

Haushalte im Außenbereich sollen profitieren

Von unserem Redaktionsmitglied CHRISTOPH ACKFELD

Verl (gl). Die Stadt drückt beim Breitbandausbau aufs Gaspedal. Profitieren sollen davon auch Haushalte im Außenbereich. Glasfaserleitungen sollen in den nächsten Jahren verlegt werden.

„Insbesondere um die Situation der Haushalte mit der langsamsten Internetverbindung zu verbessern, hat die Verwaltung im Frühjahr eine Markterkundung durchgeführt. Darin äußern die Netzanbieter ihre Ausbauabsichten für die nächsten drei Jahre. Die Deutsche Telekom hat ange-

kündigt, das Vectoring in Verl in dieser Zeit auf eigene Kosten umzusetzen“, schreibt Thorsten Herbst (Bild), der als Beigeordneter im Verler Rathaus für das Thema Breitbandausbau zuständig ist.

Das aber löst das Problem nicht für alle. Der Ausbau in Vectoring-Technik führe „allerdings bei den am weitesten vom Kabelverzweiger entfernten liegenden Haushalten nur zu kaum spürbaren Verbesserungen“, so Thorsten Herbst. Daher habe die Verwaltung dem Rat anschließend vorgeschlagen, beim weiteren Breitbandausbau zunächst die unterversorgten Gebiete im Außen-

bereich und die Gewerbegebiete zu fördern. „Der Gesetzgeber lässt allerdings nur eine Förderung für Hausanschlüsse zu, die weniger als 30 Megabit pro Sekunde im Download erhalten, und zwar nach dem angekündigten Vectoring-Ausbau“, so der Beigeordnete



weiter.

Der Rat hat der Verwaltung den Auftrag erteilt, für den Breitbandausbau in den heute am schlechtesten versorgten Berei-

chen im Außenbereich und den Gewerbegebieten Fördermittel beim Bund beziehungsweise beim Land zu beantragen. „In Kürze wird die Stadt Verl einen Teilnahmewettbewerb für den Ausbau im Außenbereich veröffentlichen“, so Thorsten Herbst weiter. Es folge ein Verwaltungsverfahren und dann der Förderantrag. Mit einer Bewilligung sei im Sommer zu rechnen. Das Unternehmen, das den Zuschlag für den Ausbau erhält, hat dann zwei Jahre Zeit, um die Arbeiten abzuschließen. „Die Stadt wird eine Verlegung des Glasfaserkabels bis in die Häuser ausschreiben“, so Thorsten Herbst weiter. Damit würden

die bisher deutlich unterversorgten Haushalte direkt zukunftsfähig ausgestattet. Auch der Ausbau der Gewerbegebiete werde vorangetrieben. Dazu liefen derzeit Gespräche mit mehreren interessierten Netzbetreibern.

Im aktuellen Haushaltsplanentwurf für 2018 sind allein sechs Millionen Euro für den Ausbau von Internetleitungen vorgesehen. Weitere sechs Millionen sind dann für 2019 eingeplant. In den beiden Jahren wird mit einer Bundesbeziehungsweise Landesförderung von jeweils 4,5 Millionen Euro gerechnet, wie es im Zahlenwerk der Verwaltung heißt.

Workshop



Gibt Tipps: Dr. Kordula Marzinzik.

In VHS wird Klartext geredet

Verl/Schloß Holte-Stukenbrock (gl). Wie kann ich mich durch mein Auftreten in Präsentationen, Besprechungen und im Vortrag sicherer fühlen und andere überzeugen? Wie bringe ich in Diskussionen meine Argumente geschickt ein? Wie reagiere ich auf überraschende Situationen im Berufsalltag und verliere dabei meine Ziele nicht aus dem Blick? Wie bringe ich meinen Ärger zur Sprache, obwohl mir gerade die Worte dafür fehlen? Und

wie bleibe ich bei all dem gelassen und souverän? Diese Fragen stellen sich laut einer Mitteilung der Volkshochschule (VHS) in verschiedenen beruflichen Situationen. Im Workshop unter dem Titel „Klartext reden“ erproben die Teilnehmer in spielerischer und praxisorientierter Arbeitsform verschiedene Möglichkeiten für Auftreten, Stimme und Körpersprache und entwickeln so ihre Ausdrucksmöglichkeiten. „Gegenseitige Wertschätzung und

Humor kommen dabei nicht zu kurz“, heißt es in der Ankündigung. Der Workshop findet jeweils mittwochs am 24. Januar und am 7. Februar von 18.30 bis 21.45 Uhr in der Ursulaschule in Schloß Holte statt. Leiterin Dr. Kordula Marzinzik bringt Erfahrungen als Beraterin, Coach, Supervisorin und Spielerin verschiedener freier Theatergruppen ein. Anmeldungen nimmt die VHS ab Dienstag, 2. Januar, unter ☎ 05207/91740 entgegen.

St. Ursula

Anmelden zum Grünkohlessen

Schloß Holte/Kaunitz (gl). Die Kolpingfamilie St. Ursula Schloß Holte lädt zum Grünkohlessen ein. Termin ist am Freitag, 12. Januar. Die Mitglieder treffen sich um 18.30 Uhr in der Gaststätte Op de Limeke an der Holter Straße 163 in Kaunitz. Die Organisatoren bitten um Anmeldung. Sie nehmen bis Dienstag, 9. Januar, die Familien Schrand, ☎ 05207/87735, und Emlmer, ☎ 05207/6605, entgegen.

Singen

Heimatverein lässt Tradition aufleben

Verl (ibe). In der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr war es früher unter den Nachbarn in Verl üblich, sich gegenseitig zu besuchen, den geschmückten Weihnachtsbaum zu bestaunen und gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Vor sieben Jahren hatte Josef Siggemann die Idee, diese alte Tradition wieder in ähnlicher Form aufleben zu lassen und ein Weihnachtssingen im Heimathaus zu veranstalten. Mit Erfolg.

Am Donnerstagnachmittag durften sich die Organisatorinnen Ulrike Verhoven und Elisabeth Kleinhans vom Heimathaus über rund 40 Besucher freuen, die bei Kaffee und Gebäck einen zweistündigen Gesangsnachmittag genossen. Die musikalische Begleitung am Klavier übernahm Ulrike Verhoven. Los ging es mit dem stimmungsvollen Klassiker „Alle Jahre wieder“. Der große bunte Chor sang bekannter alte Lieder, die die meisten schon in der Schule gelernt hatten.

Dazu gehörten zum Beispiel die drei Strophen der Volksweise „Herbei o ihr Gläubigen“ oder „Kling, Glöckchen, klingelgeling“. Auch Martin Luthers etwas längere Komposition „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ wurde zu Gehör gebracht. Zum Repertoire gehörten aber nicht nur Klassiker wie „O Tannenbaum“ oder „Tochter Zion“. Auch neuere Lieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“ wurden gesungen.

Zwischendurch wurde Kaffee und Tee zu Gebäck serviert. Die Gäste nahmen in den kleinen Pausen die Gelegenheit wahr, miteinander ins Gespräch zu kommen und ausgiebig zu plaudern.

Aberundet wurde das Weihnachtssingen mit dem Gedicht von Erich Kästner „Weihnachtslied, chemisch gereinigt“, das Elisabeth Kleinhans vortrug. Es war nicht nur unterhaltsam, es regte auch zum Nachdenken an.



Einer alten Tradition folgend kamen die Sänger im Heimathaus zusammen und bildeten einen bunten Chor. Mehrere Weihnachtslieder wurden angestimmt. Bild: Ibeler

Droste-Haus

Studienfahrt nach Helgoland

Verl (gl). Eine Studienfahrt nach Helgoland bietet das Droste-Haus an. Von Sonntag, 29. April, bis Mittwoch, 2. Mai, geht es auf die einzige Hochseeinsel Deutschlands. Die Gruppe

reist mit dem Bus nach Cuxhaven. Von dort fährt die Gruppe mit einer Fähre nach Helgoland. „Jeden Tag gibt es einen gemeinsamen Programmpunkt wie zum Beispiel eine Bunkerführung oder

eine Tour zu den Kegelrobben“, heißt es in einer Mitteilung.

Info: Nähere Informationen gibt es unter ☎ 05246/2973. Anmeldung im Internet, www.droste-haus.de.